

Wandel der Arbeitswelt

Chancen und Herausforderungen

Julia Bock-Schappelwein

**FEMtech Netzwerktreffen „Mit New Work zu fairen
Arbeitsbedingungen? Der Wandel der Arbeitswelt als Chance“**

Online, 18.10.2021



Übersicht

Wandel der Arbeitswelt

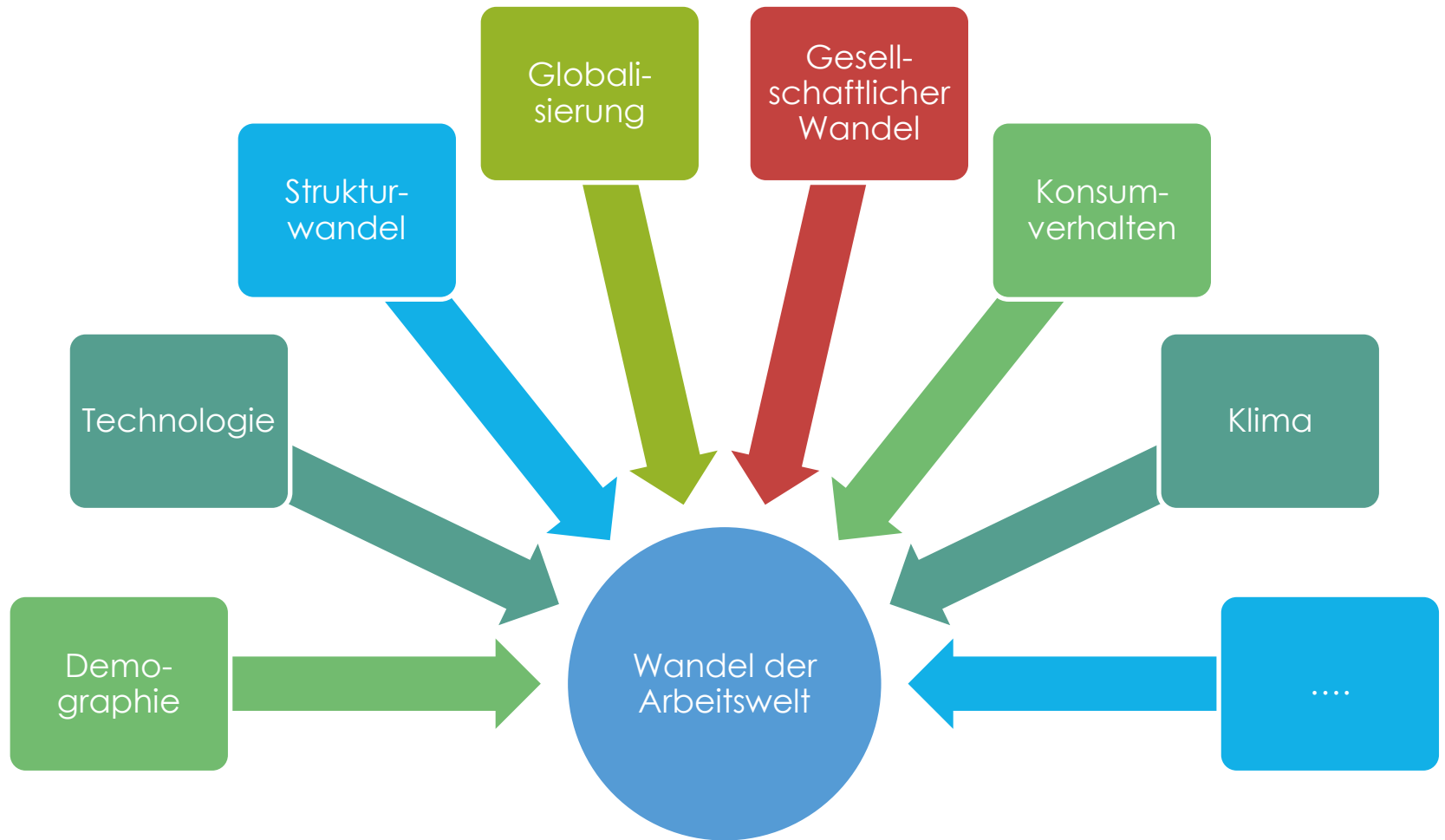
```
graph TD; A[Wandel der Arbeitswelt] --> B[Unternehmen]; B --> C[Beschäftigte];
```

Unternehmen

Beschäftigte

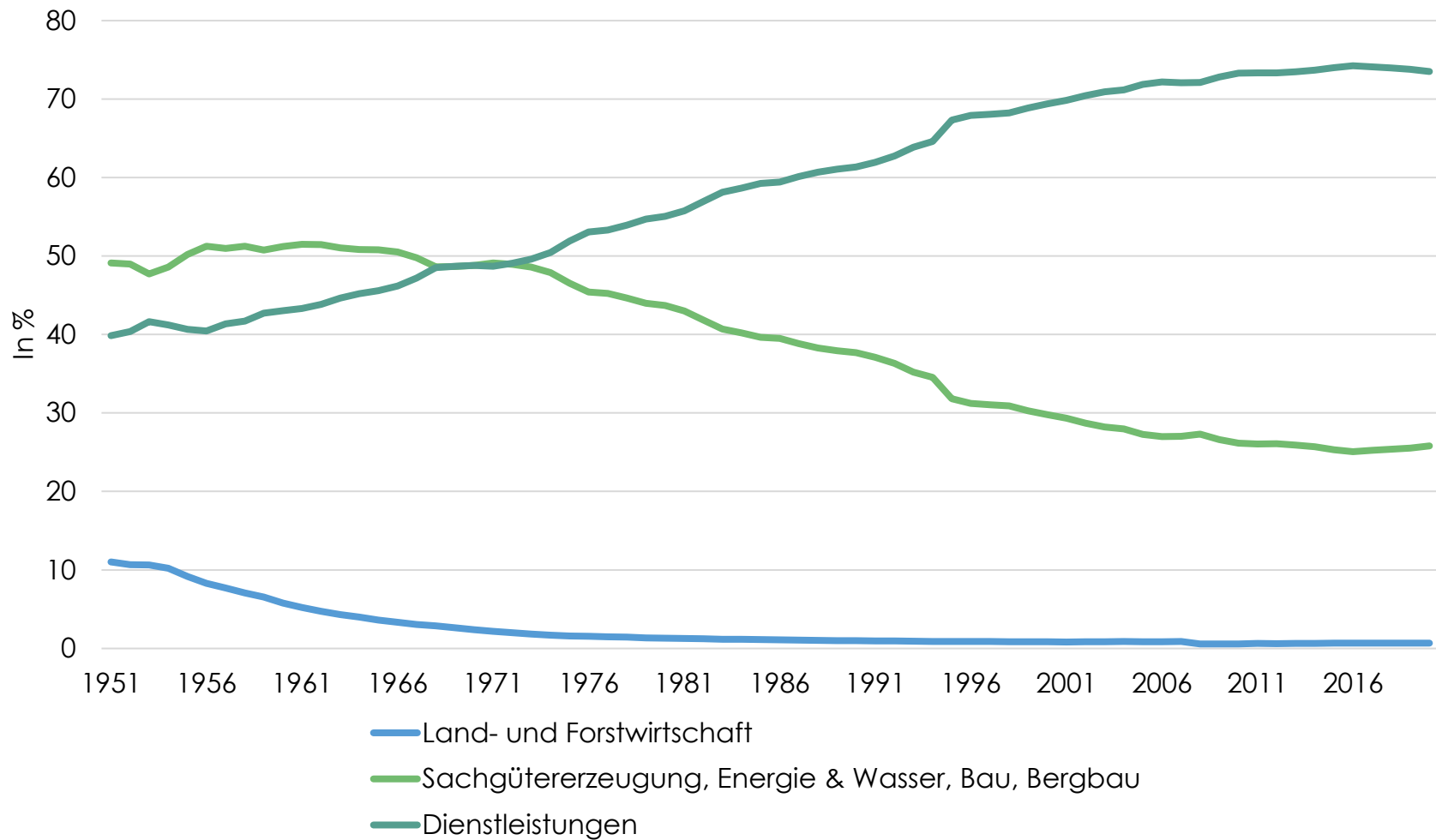
Q: Hackl et al. (2017).

Wandel der Arbeitswelt: Einflussfaktoren



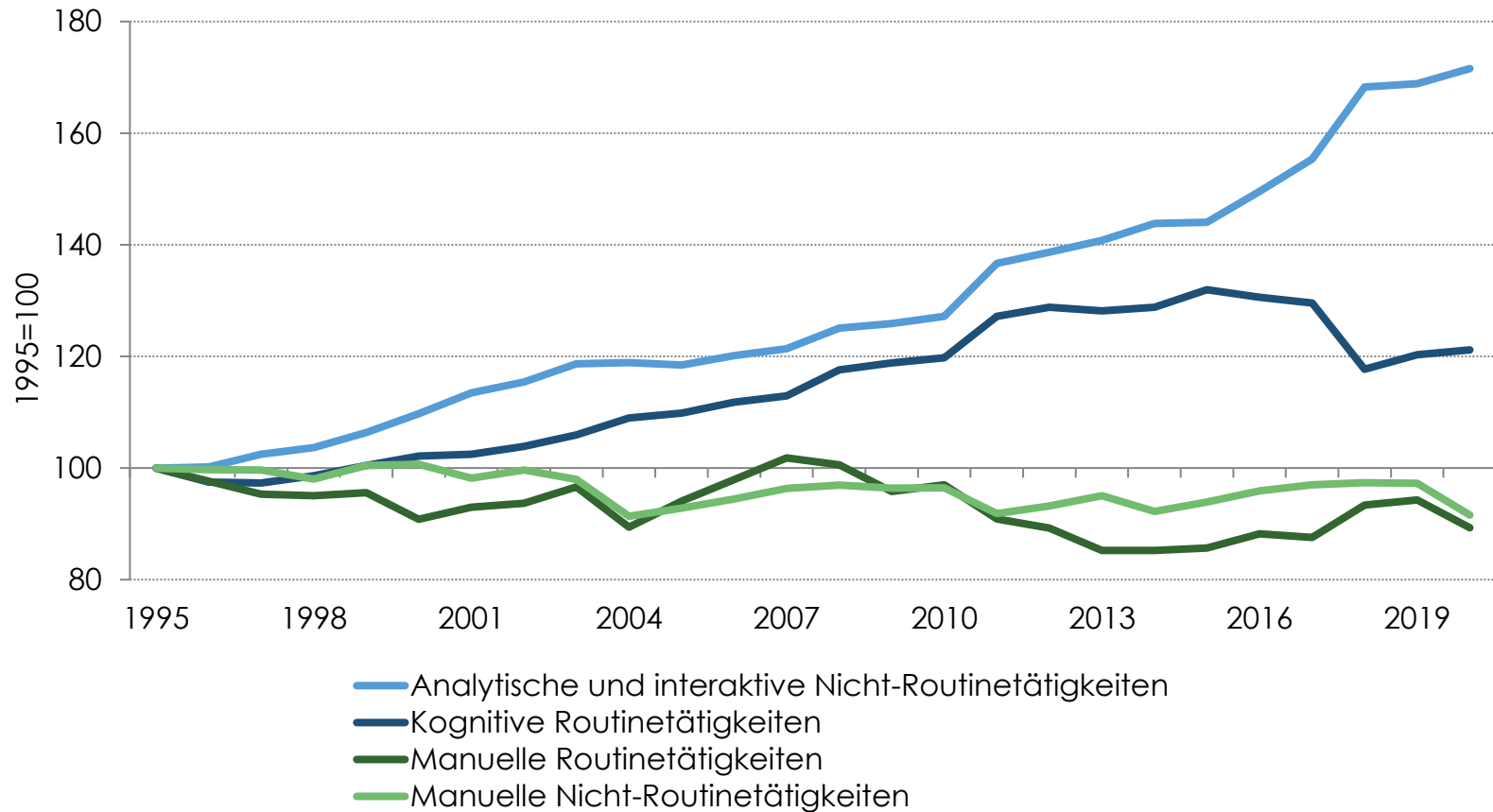
Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren

(1951-2020)



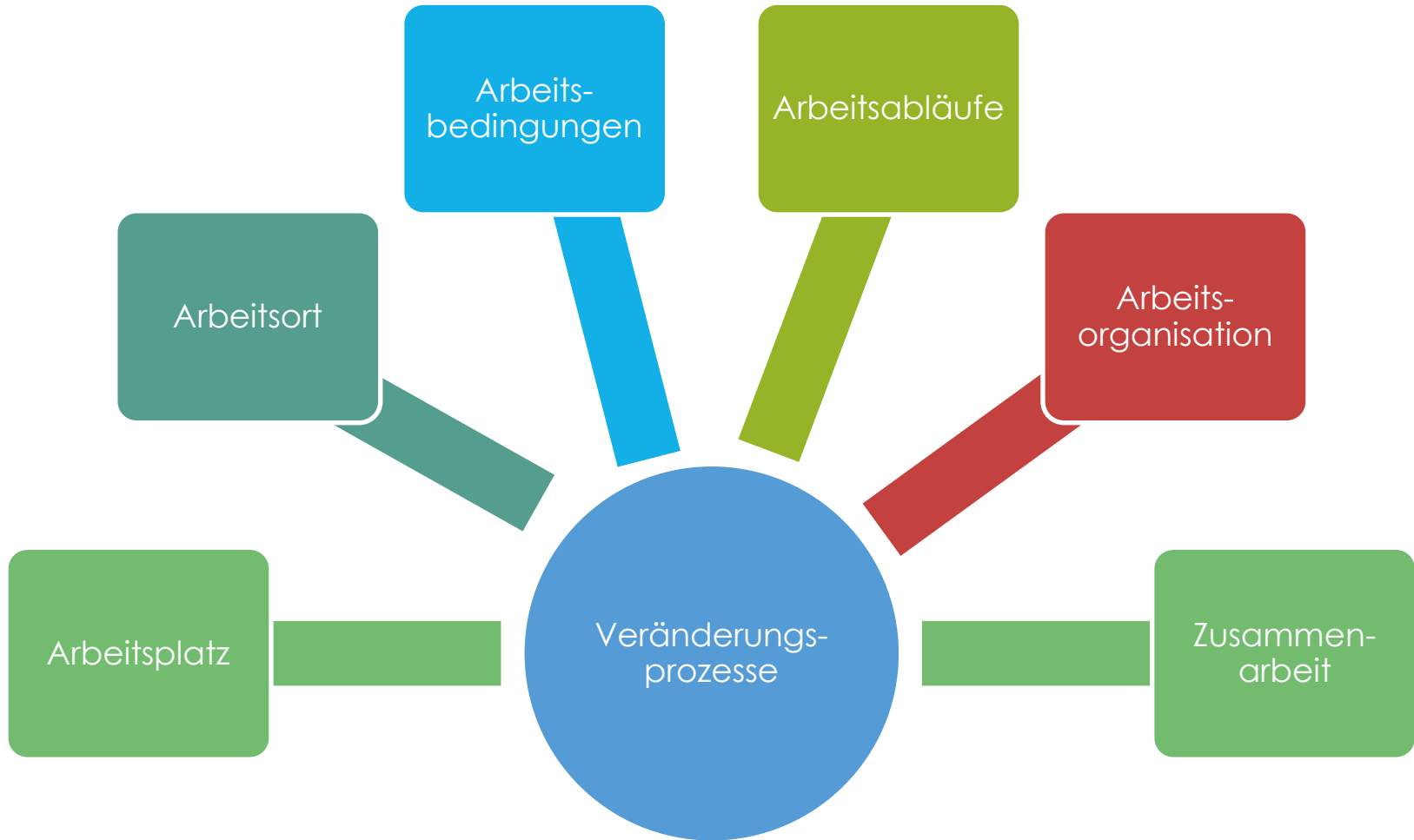
Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Unselbständig Beschäftigte nach Tätigkeitsschwerpunkt (1995-2020)

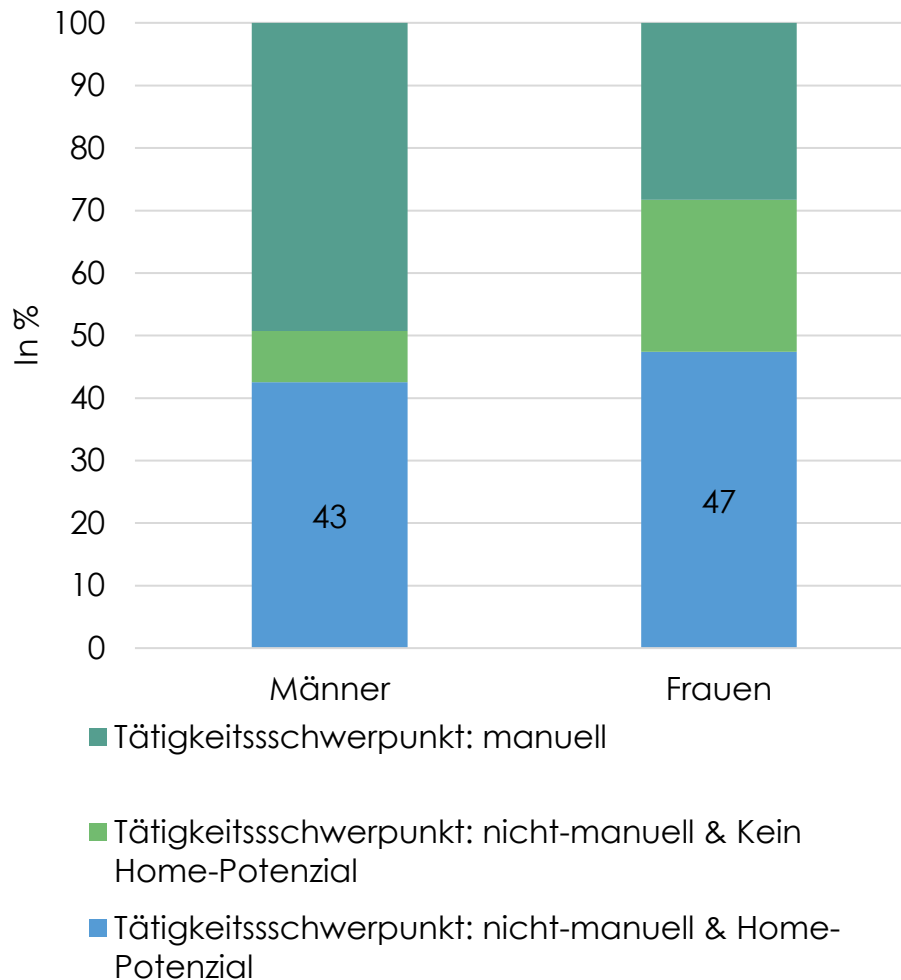


Q: Statistik Austria: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, WIFO-Berechnungen. 2010/2011 Bruch in der Datenreihe. ISCO-88 1995-2010, ISCO-08 2011-2017. Bruch in der Datenreihe 2003/04: Umstellung in der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung. Darstellung in Anlehnung an Bock-Schappelwein (2016). ISCO-Umstellung 2017/18: Umkodierung ISCO-3-steller 322 nach 222.

Unternehmensebene



Home-Office-Potenzial



Q: Bock-Schappelwein (2020).

Home-Office-Potential

(Bock-Schappelwein, Kügler und Firgo, 2020):

- steigt mit der formalen Ausbildung
- in den Branchen Information und Kommunikation, Erbringung freiberuflicher, wissenschaftlicher und technischer Dienstleistungen oder im Unterrichtswesen besonders groß
- in Wien und im Burgenland am höchsten, in Tirol und Kärnten am niedrigsten

Beschäftigte



Q: Hackl et al. (2017), Fraunhofer IAO (2019).

New Work

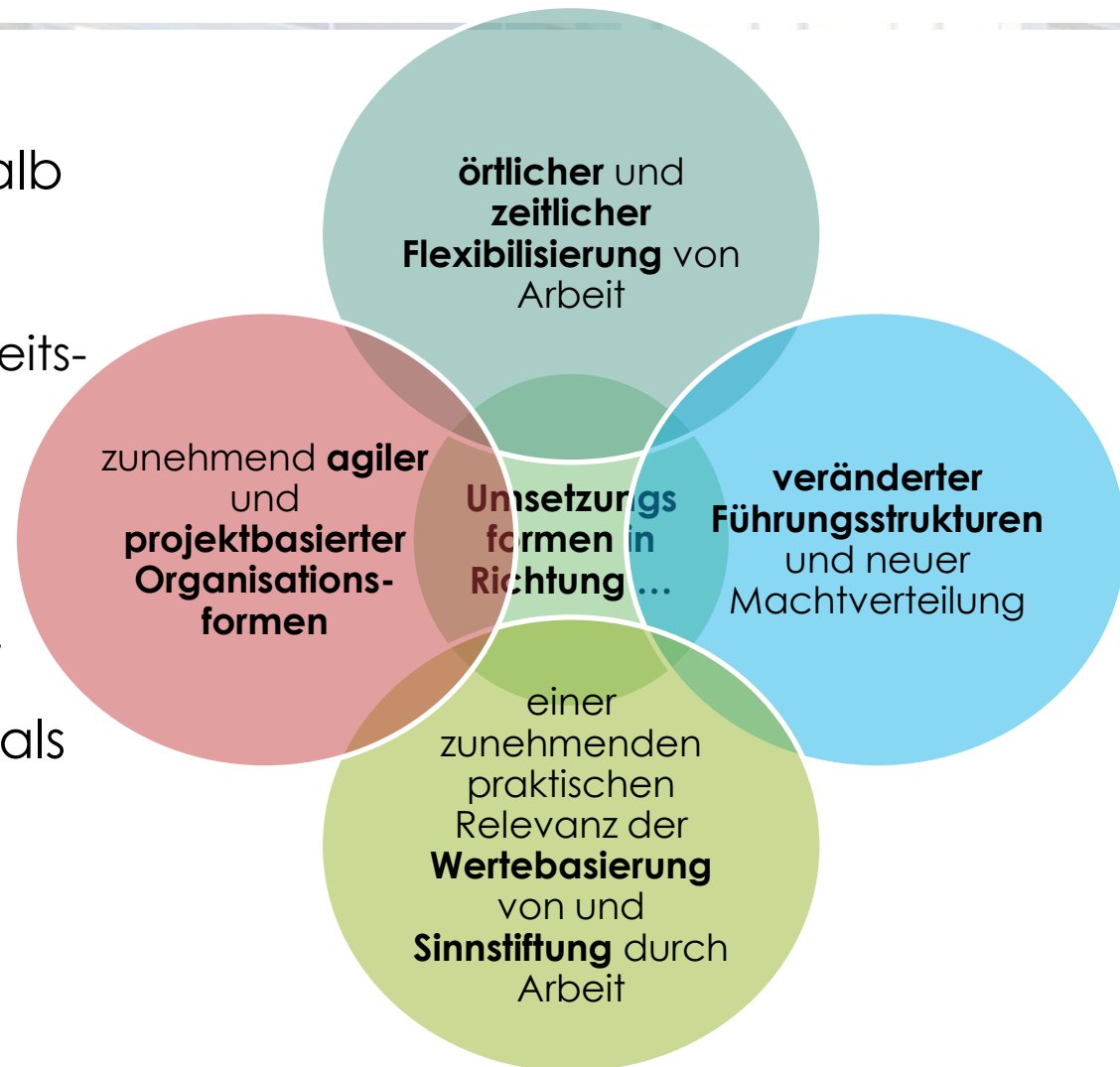
■ Zukunftsorientierte Veränderungen innerhalb der Erwerbsarbeit (Fraunhofer IAO, 2019)

- Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben
- Flexibilisierung
- Agilität
- Wertebasierung und Sinnstiftung von Arbeit

■ Digitale Transformation als

- Ermöglicher
- Beschleuniger

■ COVID-19



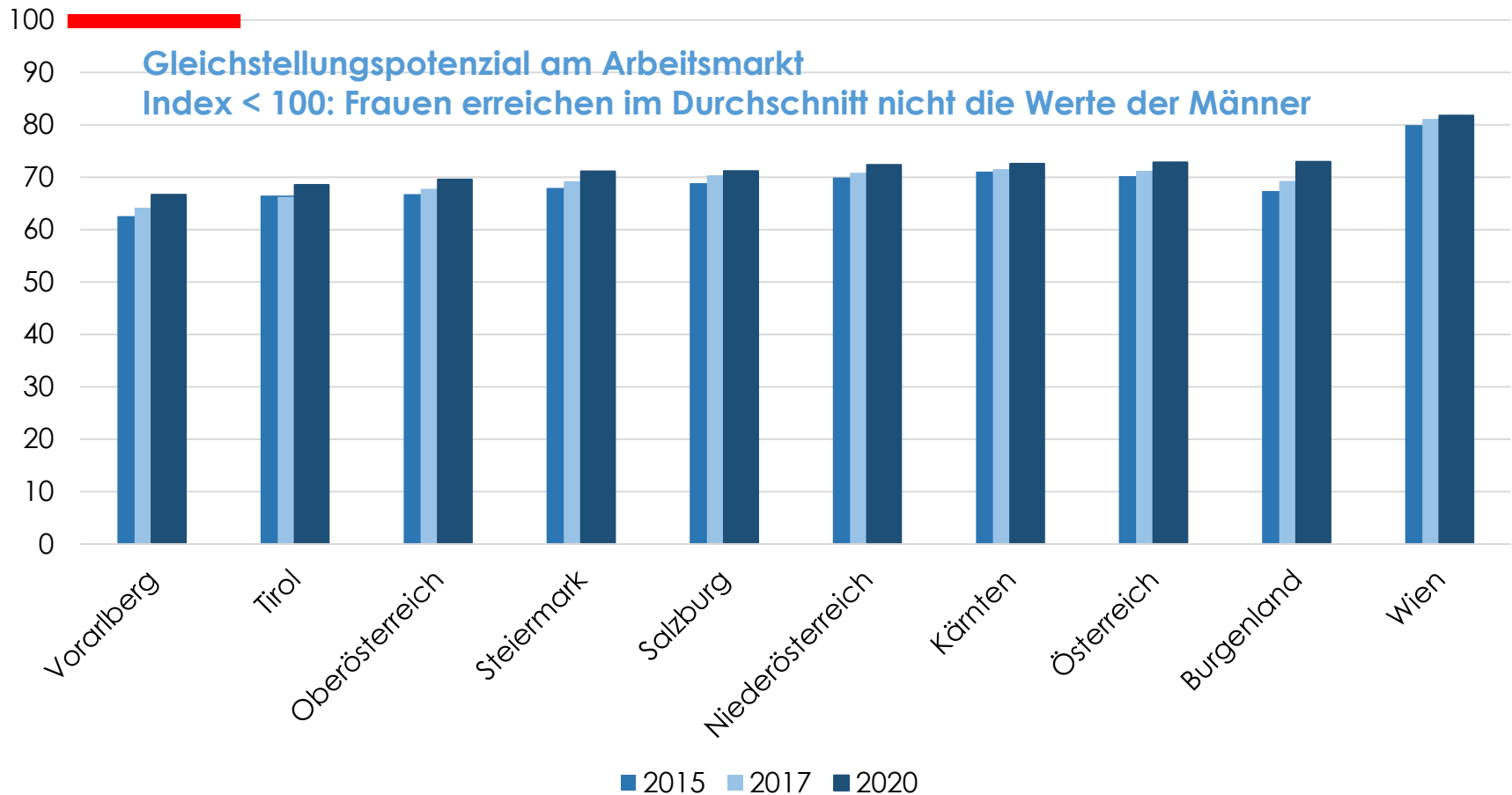
Q: Fraunhofer IAO (2019, S. 4/5).

Geschlechtsspezifische Aspekte

- Uneinigkeit im wissenschaftlichen Diskurs über
 - Ausmaß und Geschwindigkeit des technologischen Transformationsprozesses und seine Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt
 - Geschlechtsspezifische Betroffenheit
 - Chancen
 - Sofern sich Arbeitswege einsparen lassen
 - Sofern Zeiten des mobilen Arbeitens / Home-Office mit Betreuungszeiten vereinbar sind
 - Herausforderungen
 - Frauen bleiben in den gutbezahlten Tech-Jobs unterrepräsentiert
 - Verschwinden gut bezahlter Frauenarbeitsplätze im Dienstleistungssektor
 - Frauen profitieren von den Einkommenszuwächsen, die sich aus der Nachfrage nach digitalen Technologien ergeben, weniger als Männer
 - In Branchen mit hohem Frauenanteil wie z.B. Handel, Tourismus, Unterrichts- und Gesundheitswesen oder in den sonstigen personenbezogenen Dienstleistungen eher nicht anwendbar

Ergebnisse: „Gleichstellungsindex Arbeitsmarkt“

Frauenwert in % des Männerwertes



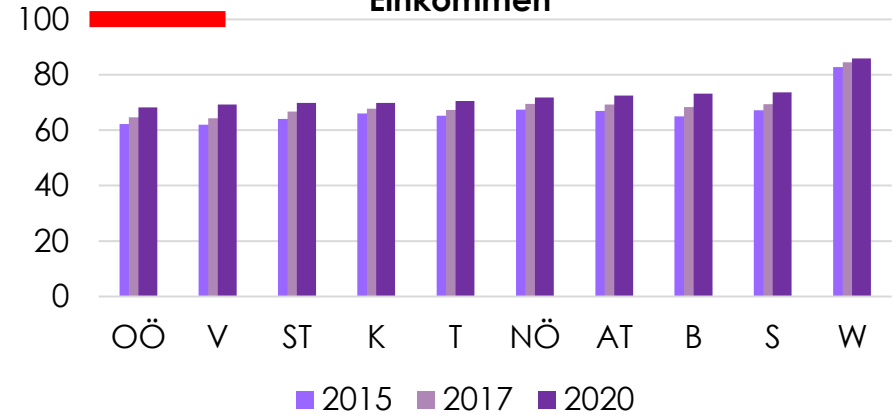
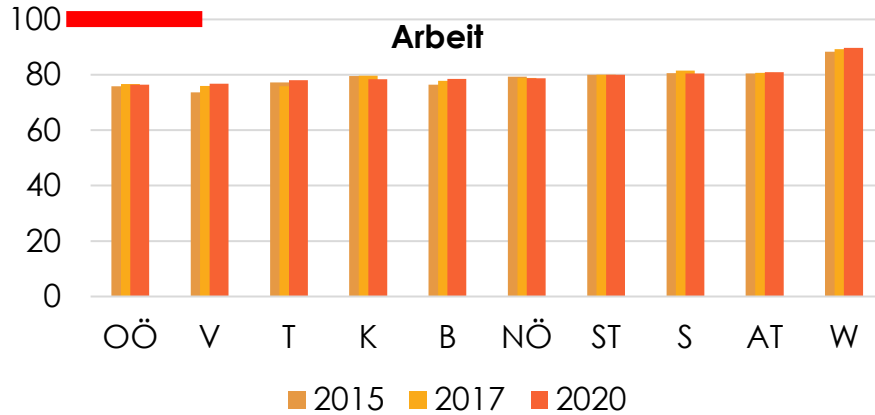
Q: Gleichstellungsindex Arbeitsmarkt. – Länder gereiht nach Größe der Indexwerte für 2020.

„Gleichstellungsindex Arbeitsmarkt“ – Themenfelder

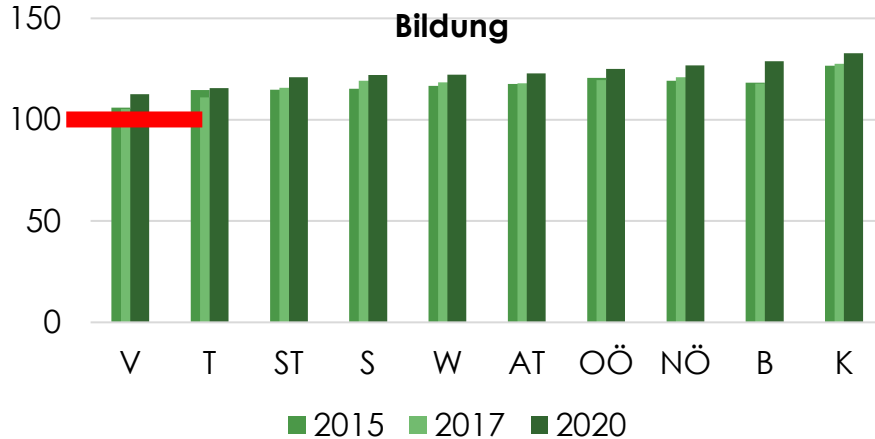
Frauenwert in % des Männerwertes



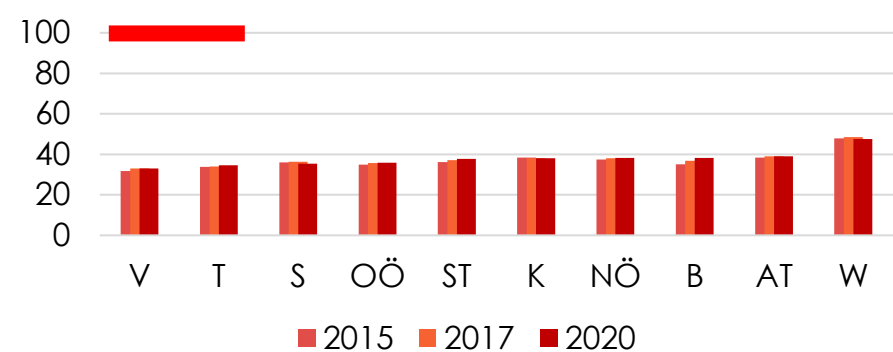
Index < 100: Frauen erreichen im Durchschnitt nicht die Werte der Männer



Index > 100: Frauen übertreffen im Durchschnitt die Werte der Männer



Index < 100: Frauen erreichen im Durchschnitt nicht die Werte der Männer



Q: Gleichstellungsindex Arbeitsmarkt. – Länder gereiht nach Größe der Indexwerte für 2020.

Ansatzpunkte für mehr Chancengerechtigkeit

Unternehmen

- Flexible Arbeitsmodelle
- Job Sharing
- Mixed Teams
- Digitale Lernangebote
- Betriebliche Maßnahmen zur besseren work-life-balance

Rahmenbedingungen

- Digitale Infrastruktur
- Soziale Infrastruktur

WIFO

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Julia Bock-Schappelwein

Julia.Bock-Schappelwein@wifo.ac.at

(+43 1) 798 26 01 265

<https://www.wifo.ac.at/julia.bock-schappelwein>

@JSchappelwein

